Vom Schloss Köniz zum Schloss Spiez

Seit Jahren besuchen Freiwillige des Kirchenkreises Mitte Geburtstagskinder ab 90 Jahren. Da wir uns in der «Bsüechligruppe» bloss viermal im Jahr zu einer Arbeitssitzung treffen, schlug Inés Cánepa einen gemeinsamen Ausflug vor. Der Vorschlag eines Spaziergangs Faulensee-Spiez fand grossen Anklang. So machten wir uns an einem herrlichen Spätsommertag, nach der Sitzung, auf die Reise. Unser Zug war allerdings nicht pressiert, sodass wir in Spiez den Anschluss aufs Postauto verpassten. Dafür genossen wir die Aussicht auf Spiez, den blauen See und die teils diskret verhüllten Schneeberge.

Fröhlich spazierten wir gemütlich durch den Wald und dem See entlang, plauderten und lernten uns besser kennen. Unser Picknick am runden Steintisch würzten wir mit angeregten Gesprächen und der Hoffnung, noch mehr Männer für unsere Aufgabe motivieren zu können. Als es Zeit wurde für eine Gruppenfoto waren plötzlich alle Wanderer verschwunden. Es dauerte, bis wir ein Opfer engagieren konnten.

Begleitet vom Plätschern des Wassers setzten wir den Spaziergang fort, lasen hier einen der schlauen Sprüche an den Bänken und bestaunten dort kleine Kunstwerke aus Fallholz. Zur Krönung des Tages genossen wir eine Glace im Park des Goldenen Hofs, des Schlosses Spiez, mit Blick auf die Schlosskirche. Gemächlich tuckerten wir über den See nach Thun und liessen uns anschliessend in rassiger Zugfahrt nach Bern bringen, wo wir uns mit grossem Dank für den wunderschönen Tag von Inés verabschiedeten.

Tildy Lengacher, Freiwillige Besuchsdienst